



HESSISCHER LANDTAG

18.01.2018

HHA

Änderungsantrag der Fraktion der SPD

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die
Haushaltsjahre 2018 und 2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019) in der
Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des
Haushaltsausschusses

Drucksache 19/5744 zu Drucksache 19/5237

Inhalt des Antrags: "Kein Kind zurücklassen": mehr
Berufsorientierung an weiterführenden Schulen

Einzelplan 04 Hessisches Kultusministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 04 59 Schulen
Buchungskreis: 2300

Produktnummer lt. Leistungsplan 6

Bezeichnung lt. Leistungsplan Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule

Veränderung
von um auf

Leistungsplan 2018:

Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	415.250,9	+578,8	415.829,7
Eigene Erlöse	402,0		402,0
Produktabgeltung	414.848,9	+578,8	415.427,7

Leistungsplan 2019:

Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	423.921,4	+ 578,8	424.500,2
Eigene Erlöse	385,2		385,2
Produktabgeltung	423.536,2	+ 578,8	424.115,0

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Stärkung der Berufsorientierung. Mit rund 50 Stellen soll an 600 weiterführenden Schulen durch 2 zusätzliche Deputatsstunden mehr Berufsorientierung ermöglicht werden. Ziel ist es, die jungen Leute besser in die Lage zu versetzen, über ihren späteren Berufsweg zu entscheiden.

Wiesbaden, 18.01.2018

Für die Fraktion der SPD
Der Fraktionsvorsitzende

Thorsten Schäfer-Gümbel